

Georg Stenger
unter Mitarbeit von Niels Weidtmann

Philosophie der Interkulturalität

**kultur- und
sozialwissenschaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Autoren des Studienbriefes	6
Kapitel I: Hinführung zu Fragestellung und Methode	10
Einheit 1: Einleitung.....	10
1. Fragestellung und Forschungsaufgabe	10
2. Universalismus und/oder Relativismus, Globalisierung und/oder Regionalisierung?	14
Einheit 2: Ansätze interkultureller Philosophie in der Forschung.....	21
1. Unterscheidungen: Multikulturalität – Transkulturalität – Komparative Philosophie – Interkulturalität	21
2. Methodenbewusstsein.....	24
3. Differenzierungen: Ebenen und Ansätze	25
4. Dimensionen	27
Einheit 3: Anthropologische und geschichtliche Verortung.....	30
1. „Achsenzeiten“	30
2. Kultur und Zivilisation, Kultur und Gesellschaft	35
3. „Kulturalistische Wende“	36
Einheit 4: Evidenz der interkulturellen Fragestellung.....	41
1. Intercultural Turn und Kritik der interkulturellen Vernunft	41
2. Warum Phänomenologie	44
Kapitel II: Fremderfahrung.....	54
Einheit 5: „Andersheit“	54
1. Verstehen: <i>Logik</i> der Andersheit	54
2. Horizont	55
3. „Du“	57
4. Betroffbarkeit und Getroffensein	61
5. Entzug und Spur	64
6. Antlitz und Unendlichkeit – Eine Ethik des Anderen	66
Einheit 6: „Fremdverstehen“	71
1. Entfremdung	72
2. Fremdverstehen.....	73
2.1. Horizontbegegnung	73
2.2. Sich Einlassen	74
2.3. Hermeneutische Auslegung.....	74
2.4. Sinnzusammenhang.....	74
2.5. Universum des Verstehens	75

2.6. Grenze des Verstehens	75
2.7. Exklusivität des Sinns	76
Einheit 7: Fremderfahrung und Ichkonstitution	81
1. Erfahrung des <i>Fremden</i>	81
1.1. Vorgeordnetheit der Heimwelt	81
1.2. Vertrautheit und Vertrauen	83
1.3. Angegangensein und Ambivalenz	84
1.4. Abgründigkeit – Fremde in uns, Fremde außer uns.....	85
2. <i>Erfahrung</i> des Fremden.....	86
2.1. Differenz von Anderem und Fremdem	86
2.2. Das Ich, das Eigene und das selbstlose Selbst	89
Einheit 8: Das Zwischen	97
1. Zwischen Mensch und Mensch, Mensch und Natur	98
2. „Drinsein“	101
3. Das „Zwischen“ der Ordnungen.....	105
Kapitel III: „Grunderfahrung“	110
Einheit 9: „Widerfahrnis“	110
1. Einbruch und Durchbruch	110
2. Ereignis.....	117
Einheit 10: „Dimension“	125
1. Medialität.....	125
2. Sprung	127
2.1. Ursprung und Grund	127
2.2. Idemität versus Identität und Differenz	132
Einheit 11: „Mehrdimensionalität“	140
1. Autonomie und Ausschließlichkeit	140
2. Abhebung und Entsprechung	144
2.1. Die Sprachräume der Sprache.....	144
2.2. Das Kulturleben der Kultur.....	148
Kapitel IV: „Weltengespräch“	155
Einheit 12: „Welt“ und „Hermetik“	155
1. Grundzüge	155
2. Ergebnisse	162
2.1. Das basale Geschehen philosophischer Hermetik	162
2.2. Fremderfahrung als Vorschein der hermetischen Welterfahrung	166

Einheit 13: „Hermeneutik versus Hermetik“	169
1. Gegensatz.....	169
1.1. Das Offene und das Verborgene, die Horizontale und die Vertikale	170
1.2. Grund und Ursprung, das Gründende und das Abgründige ..	174
2. Gespräch	176
Einheit 14: „Konkreativität und Entsprechungen“	181
Einheit 15: Interkulturalität und „Intermundaneität“	194
1. Jenseits von Universalismus und Relativismus, jenseits von Globalismus und Kontextualismus	194
2. Der Schritt zur „Intermundaneität“	199

Autoren des Studienbriefes

Prof. Dr. Georg Stenger

Professur für „Philosophie in einer globalen Welt“/Interkulturelle Philosophie
Universität Wien

Forschungsschwerpunkte

Interkulturelle Philosophie (Differenzdenken, Kommunikationsforschung, Philosophien der ‚Erfahrung‘, Ostasien), Theoretische und Praktische Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, Phänomenologie, Hermeneutik, Strukturdenken, Poststrukturalismus, Sprachphilosophie, Ästhetik, Ethik, Sozialphilosophie, Kulturanthropologie, Kulturwissenschaften, Geschichtsphilosophie, Deutscher Idealismus

Curriculum vitae

- 1977-1987 Studium der Philosophie, Germanistik, Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte und Betriebswirtschaftslehre (Grundstudium) an der Universität Würzburg;
- 1988 Promotion in den Fächern Philosophie, Neuere Deutsche Literaturgeschichte, Sprachwissenschaft;
- 1988-1991 wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl I für Philosophie der Universität Würzburg;
- 1988-2003 Lehrbeauftragter für Philosophie am selben Institut;
- 1989-1995 Lehrbeauftragter für Philosophie an der Fachhochschule München/Pasing, Fachbereich Sozialwesen;
- 1992-1998 Privatassistent von Prof. Dr. H. Rombach;
- seit 1992 Mitarbeiter der japanischen Heidegger-Gesamtausgabe;
- seit 1997 Mehrere Vortragsreisen und Forschungsaufenthalte in Ostasien (Japan, Korea);
- seit 2000 Mitherausgeber der japanischen Heidegger-Gesamtausgabe (JHGA), seit Jan. 2003 hauptverantwortlich für die deutschsprachige Seite;
- 2001 Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Nordrheinwestfalen (KWI) in Essen;
- 2003 Habilitation an der Universität Würzburg;
- 2003 Erhalt der „Lehrbefähigung“ so wie der „Lehrbefugnis“ für das Fach Philosophie. Ernennung zum Privatdozenten (PD) für Philo-

- sophie an der Universität Würzburg und seither Mitglied der Philosophischen Fakultät II;
- seit SS 04 Kooperations- und Publikationsprojekte mit japanischen Kollegen: 1) Prof. Dr. Ichiro Yamaguchi (Toyo-University, Tôkyô), 2) Prof. Dr. Ryôsuke Ohashi (Ryukoku University, Kyôto);
- Juni 2006 Karl-Jaspers-Förderpreis der Universität Oldenburg und der OLB-Stiftung;
- Juli 2006 - Juli 2009 Vorstandsmitglied der „Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie“ e.V. (GIP), Köln;
- seit 2006 ff. Wissenschaftlicher Beirat in vier philosophischen Publikationsreihen, vornehmlich im interkulturellen Kontext;
- WS 2008/09 Fellow am „Forum Scientiarum“ der Universität Tübingen. 2009 (SS) auf Antrag des Fakultätsrates vorzeitige Bestellung zum „Außerplanmäßigen Professor“ für Philosophie an der Universität Würzburg;
- Juli 2009 Wahl zum Präsidenten (kooptiert) der „Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie e.V.“ (GIP), mit Sitz in Köln;
- seit 2011 Professur für Philosophie in einer globalen Welt am Institut für Philosophie der Universität Wien

Veröffentlichungen (Auswahl)

Philosophie der Interkulturalität – Erfahrung und Welten. Eine phänomenologische Studie, Freiburg/München 2006.

Identität – Differenz, Selbstheit – Fremdheit. Interkulturelle und globale Herausforderungen. Philosophische Annäherungen, hg. von G. Stenger/N. Weidtmann, „Studien zur Interkulturellen Philosophie“, Nordhausen 2014 (i.E.).

Mitherausgeber (gemeinsam mit R. A. Mall, H. R. Yousefi u.a.) der Reihe „*Interkulturelle Bibliothek*“, Nordhausen 2004 ff., ersch. bisher 135 Bde. (Herausgeberschaft 2006-2008).

Transformationen des Selbst. Zugänge zu einer interkulturellen Leibphänomenologie, in: H.R. Sepp, K. Novotny u.a. (Hg.), *Body Experiences and Self. Phenomenology and Buddhism/Leiberfahrungen und Selbst. Phänomenologie und Buddhismus*, Nordhausen 2014, i.E.

„Wertschätzung – eine interkulturell-phänomenologische Ethik-Skizze“, in: G. Münnix (Hg.), *Wertetraditionen und Wertekonflikte. Ethik in Zeiten der Globalisierung*, (Studien zur interkulturellen Philosophie, Bd. 21), Nordhausen 2013, S. 385-403.

„Differenz: Unterscheidungen, Differenzierungen, Dimensionen“, in: M. Kirloskar-Steinbach/G. Dharampal-Frick/M. Friele (Hg.), *Die Interkulturalitäts-*

debatte – Leit- und Streitbegriffe/Intercultural Discourse – Key and Contested Concepts, Freiburg/München 2012, S. 45-55.

- „Phänomenologie als interkulturelle Herausforderung. Europäisches und ostasiatisches Denken im Zwiegespräch“, in: S. Stoller/ G. Unterthurner (Hg.), *Entgrenzungen der Phänomenologie und Hermeneutik*, Nordhausen 2012, S. 146-180.
- „Fruchtbare Differenz’ – Dimensionen der Fremderfahrung“, in: S. Bartmann/O. Immel (Hg.), *Das Vertraute und das Fremde. Differenzerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs*, Bielefeld 2012, S. 135-156.
- „Interkulturalität und Intermundaneität“ (japanische Übersetzung), Vorabdruck des Schlusskapitels von G. Stenger, *Philosophie der Interkulturalität*, Freiburg/München 2006, S. 1009-1028, in: *Gendai-shiso/revue de la pensée d'aujourd'hui*, 5, 2011, vol. 38-7, Tokio 2011, S. 68-85.
- „Gerechtigkeit unter der Maßgabe interkulturellen Denkens“, in: O. Neumaier/C. Sedmak/M. Zichy (Hg.), *Philosophische Perspektiven. Beiträge zum VII. Internationalen Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie* (Sektion: Justice – Gerechtigkeit), Frankfurt/Lancaster 2005, 112-117.
- „Fruchtbare Differenz’ als Leitfaden interkultureller Erfahrung – im Ausgang von Heidegger und Gadamer“, in: H. Vetter/M. Flatscher (Hg.), *Hermeneutische Phänomenologie – phänomenologische Hermeneutik*, Frankfurt/M./Berlin/New York et al. 2005, S. 190-209.
- „Zur Begegnung von ‚Ich’ und ‚Selbst’. Eine ethisch-phänomenologische Skizze“, in: R. Elberfeld u.a. (Hg.), *Komparative Ethik*, Köln 2002, S. 41-62.
- „Übersetzen übersetzen. Zur Phänomenologie des Übersetzens“, in: J. Renn/J. Straub, S. Shimada (Hg.), *Übersetzung als Medium des Kulturverstehens und sozialer Integration*, Frankfurt/M. 2002, S. 93-122.
- „Phänomenologische Methode und Interkulturelle Philosophie“, in: N. Schneider/R. A. Mall et al. (Hg.), *Einheit und Vielfalt. Das Verstehen der Kulturen, Studien zur interkulturellen Philosophie*, Bd. 9, Amsterdam/Atlanta 1998, S. 167-182.
- „Interkulturelle Kommunikation. Diskussion – Dialog – Gespräch“, in: N. Schneider et al. (Ed.), *Philosophie aus interkultureller Sicht, Studien zur interkulturellen Philosophie*, Bd. 7, Amsterdam/Atlanta 1997, S. 289-315.
- „Hermeneutik der Welt – Hermetik der Welten“ (dt. und korean.), in: *Philosophical Hermeneutics* (Journal of Korea Society for Hermeneutics), Korea 1997, 255-316.
- „Intercultural Thinking – A Question of Dimension and Dimensions“, in: G. D’Souza (Ed.), *Interculturality of Philosophy and Religion*, Bangalore (India) 1996, S. 58-72.

„Interkulturelles Denken – Eine neue Herausforderung für die Philosophie“. Ein Diskussionsbericht, Teil I, in: *Philosophisches Jahrbuch*, Jg.103/1.Hbd., 1996, S. 91-103; Teil II, ebd., Jg.103/2.Hbd., 1996, S. 323-338.

Dr. Niels Weidtmann

Forum Scientiarum
Universität Tübingen

Forschungsschwerpunkte

Interkulturelle Philosophie, Phänomenologische Philosophie, Wissenschaftsphilosophie

Curriculum vitae

Bis 1993 Studium der Philosophie, Biologie (Würzburg, Duke (USA)).
Abschluss: Diplom

1999 Promotion: Der Weltcharakter der Kulturen in der interkulturellen Welt (Würzburg)

1998-2006 Studienstiftung d. dt. Volkes

2002-2004 Bundespräsidialamt

2006 – heute Universität Tübingen

Veröffentlichungen (Auswahl)

„Tijd en taal in traditionele Afrikaanse culturen“, in: H. Kimmerle (Hg.), *Wijsgerig perspectief*. Vol. 44 (4). Boom 2004, S. 23-33.

„Postkoloniale Identitätssuche. Die innerkulturellen Krisen und der interkulturelle Dialog“, in: C. Hamann/C. Sieber (Hg.), *Zur Aktualität des Postkolonialen*, Hildesheim 2002, S. 109-124.

„Der gemeinsame Weg der Kulturen zu größerer Wahrheit. Eine Einführung in das Denken von Kwasi Wiredu“, in: *Polylog. Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren*. Vol. 2, Wien 1998, S. 6-11.